Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 38

Illustration: „Entweder isch er mir [...]
Autor: Harvec, André

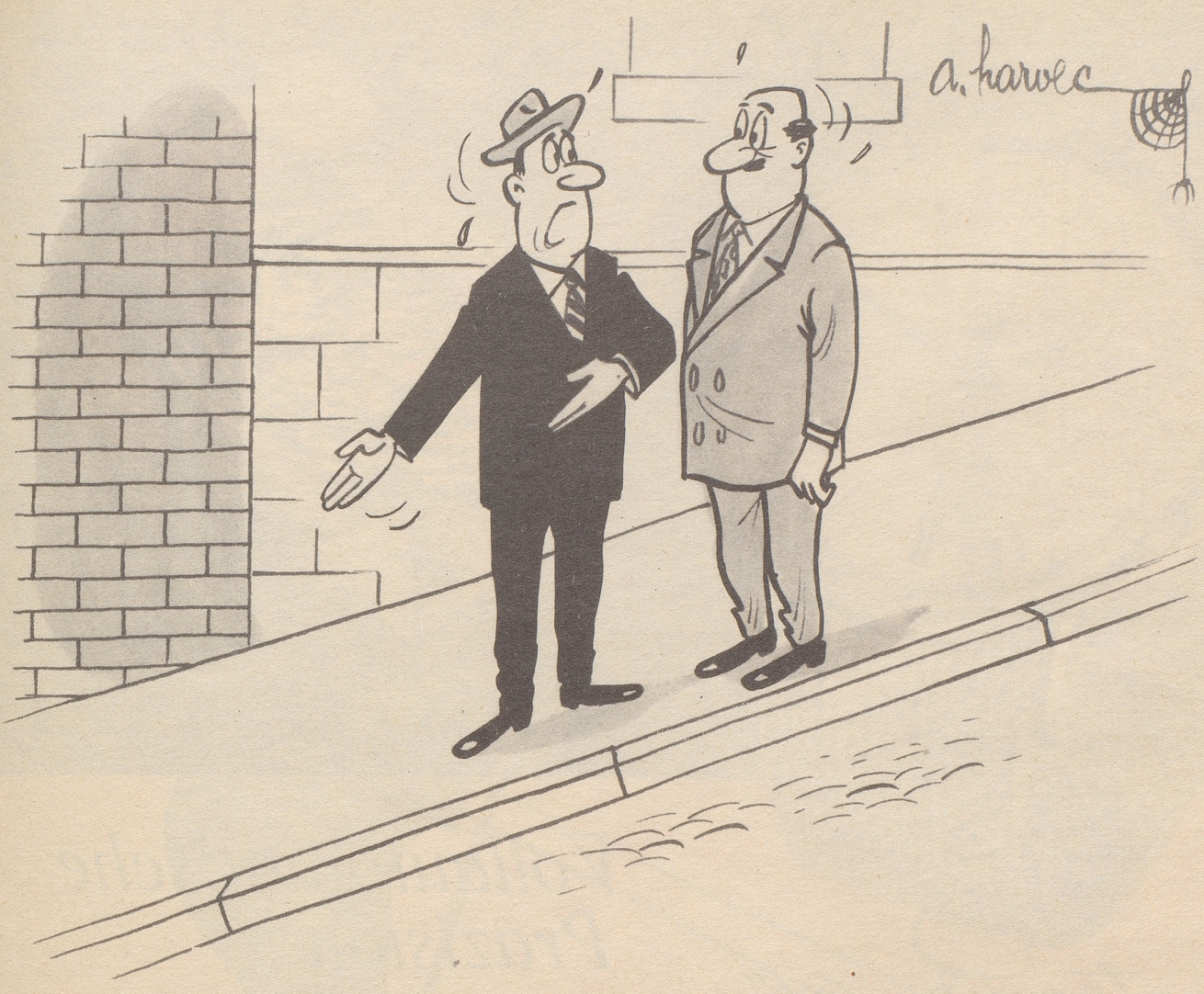
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Entweder isch er mir gschtole worde oder ich ha Brämse nid aazoge.»

Dämli und Därtli

Es git bi uns e gwissi Sorte Dämli;
Zue däne gheere – wie zuem Bild e Rähmli –
E Tea-Room, Muusig und e Vermicelle.
Si mache jede Dag in d Stadt e Fährtli
Und dräffe d Frindin bi de beschte Därtli
Vo drei bis säxi fir e Schwätz-Duell.

Me gseht si stolz in Tea-Room yne schwäbe,
Als gäbs nyt anders z due im lange Läbe.
«Dy Hietli, Rita, nai, s isch e Gidicht!»
Si bsinne lang sich, was si ässe solle,
Zwai Eclairs oder drei, vier Schokirolle,
Und lege gscheiti Runzlen in ihr Gsicht.

No gschwind e Mohrekopf! Und fir e Wyli
Gehn wien e Wasserfall die baide Myli.
Me schwätzt vo allem, wo durs Hirnli schießt:
Vom Wintersport und vom Rezäpt fir Nierli,
Vom Jazzkonzärt und vo der Schaidig Stierli
Und daß d Frau Knopf d Frau Knepfli nimme grießt.

Giduldig in sym Egge wartet s Hindli.
Me luegt uff d Uhr erscht non em dritte Stindli.
«So spoot! I mues zuem Coiffeur uff der Stell.»
Und d Strooß ab gehn die baide Ofekiechli.
Was hän si scho vo ihrem Tearoom-Bsiechli?
Nyt als e Kepfli voll vo Vermicelles.

Blasius